

Astyphilus, ein Trojaner, den Achilles erlegte. *Homerus* II. Φ . 209.

Astyphilus, s. Aristophylus.

Astyra, eine Stadt in der Gegend von Mysien, allwo ein der Göttin Diana geheiligter Hain gewesen. *Strabo* XIII. p. 904. 912. *Pomponius Mela* I, 18. *Plinius* V. 30.

Astyra, eine Stadt bey Abydos in Troade. *Strabo* XII. p. 884.

Astyrene, ein Benname der Diana, den sie von dem Flecken Astyra in Troade bekommen haben soll, allwo sie nicht nur verehret worden, sondern auch ihren Tempel und Hain hatte. *Strabo* XIII. p. 904 912.

Asuan, Lat. Asuana, eine Stadt am Nil-Strom in Ober-Egypten, nicht weit von Rubien.

Asub, d. i. Galaxia, *Rul.* und *Johns.*

Asuba, war die Mutter des Josaphat, des Königs in Juda, eine Tochter Silhi, Königs Asa Gemahlin I. *Reg.* XXII, 42. 2. *Chron.* XX, 31.

Asuba, ein Weib des Saleb, des Sohns Hezrons. I. *Chron.* II, 18. 19.

Asubedegri, heisset ein Stein, der andere Steine schneidet, *Rul.* und *Johns.*

Asydis, ein König in Egypten nach Mycerino. Auffer dem daß er dem Vulcano zu Ehren Bild-Säulen setzen lassen, ist von ihm bekannt, daß da zu seinen Zeiten ein grosser Geld-Mangel in Egypten war, auch aller Handel und Wandel erstorben, er ein Gesetz gemacht, daß alsdenn jemand Geld von dem andern borgen könnte, wenn er den Leichnam seines Vaters dargegen zum Pfande übergäbe; ingleichen, daß der Gläubiger Macht haben sollte, seinen Schuldner dahin anzuhalten, daß, wofern er nicht die Schuld abtrüge, er seines Erb-Begräbnisses verlustig seyn sollte, ja es gar dahin bringen könnte, daß er auch weder vor sich in ein anderes Begräbniß nach seinem Tode käme, noch auch seine Kinder irgendwohin begraben würden. Endlich ließ dieser König eine Pyramide von gebrannten Steinen aufführen, welche alle andere dertor vorhergehenden Könige übertreffen sollte. In der Regierung ist ihm Anydis gefolget. *Herodotus* II, 136.

Asubic, wird auch der *Lapis Lazuli*, *Lasur*-Stein genennet. *Rul.* *Johns.*

Asuciandæ, ein Volk vor dem bey dem Psuhl *Mæotis*. *Plinius* VI, 7.

Asuga, eine kleine Stadt in Abisinien, in Africa, nahe bey dem Einflusse des Abambi in den Nilum.

Asugar, s. Asingar.

Asugia, s. Orion.

Asuia, siehe Hydra.

Asuja, heisset bey dem *Nehem.* III, 16. ein Teich, bis an welchen Nehemias, der Sohn Asbuk, nach der Babylonischen Gefängniß die Mauern von Jerusalem wieder gebauet hat. Andere aber halten davor, es hiesse sobiel, als gemacht, und also werde er von dem Teiche Siloah, welcher von der Natur entstanden, unterschieden. *Clericus. Schmidius* in Versione. *Mariana* in I. c. *Nehem.*

Univerf. Lexici II. *Theil.*

Asula, (*Jo. Matth.*) ein Musicus zu Verona, florirte im 16 Sec. Dessen Werke sind: *Introitus & Alleluja missarum totius anni: Musica super cantu plano: Cantiones sacrae per totius anni Solemnitates: Psalmodia vespertina: Missa und Completorium per totum annum &c. Hendreich.*

Asulani, s. Azolo.

Asulanus, (*Andreas*) ein berühmter Buchdrucker und des Aldi Manutii Schwieger-Vater, hat an. 1518 zu Venedig die Griechische Bibel der 70 Dolmetscher drucken lassen. *Kanig.*

Asulanus, (*Dominicus*) ein Benedictiner Mönch, welcher an. 1592 gestorben, und de translatione antiqua pariter ac nova corporis S. Stephani ad monasterium S. Georgii zu Venedig geschrieben hat. *Henarich.*

Asulum, siehe Azolo.

Asungen, Lat. Asunga, eine kleine See in West-Gothland in Schweden.

Asuoli, heisset Atramentum, *Fuligo.* *Rul.* *Johns.*

Asur, ein vornehmer Mann unter denen Juden zu Jerusalem. Ein Vater des Jasanja. *Ezech.* XI, 1.

Asur oder Azzur, einer von den Häuptern des aus der Babylonischen Gefängniß zurückgekommenen Volkes, welcher den Bund mit Gott versiegeln halfen. *Nehem.* X, 17.

Asura, eine Stadt in Egypten, in der Landschaft Hierapolis. *Plinius* V, 26.

Asurblau, s. Cæruleum.

Asurstein, s. Lapis Lazuli.

Asus, s. Afos.

Aswath, ein Sohn des Japhlet aus dem Stamm Affer. I. *Chron.* VIII, 33.

S. Asycus s. Assanus.

Asylas, einer von des Aeneas Anhänge in Italien, er war ein guter Soldat, und dabey ein geschickter Wahrsager. *Virgilius* Aen. X, 175.

Asylum, s. Freystätte.

Asymbolum venire, zur Mahlzeit erscheinen, ohne daß man seine ratam bezahlen darff.

Asymmetria, wird in Algebraischen Gleichungen die Ungleichheit derer Glieder genennet, wenn nemlich in dem einen Gliede die unbekannte Grösse rational, in dem andern aber irrational ist.

Asymphonia, heisset bey denen Musicis ohne Zusammen-Klang, oder ein Ubellaut.

Asymphoros, ἀσύνφορος, heisset bey dem Hippocrate unbequem, oder schädlich, *Lib. I. de Diet.* XXXVI, 6.

Asymphyton, ἀσύνφυτον, heisset, daß, was nicht an einander hängt: *Hippocrates* saget es von den einfachen Theilen L. de Arte. XVII, 8. Kurz: es wird darunter ein Theil, der von andern unterschieden und abgesondert ist, verstanden, *Foef.* p. 105.

Asymptoti, Intactæ, sind gerade Linien, welche neben einer krummen gezogen werden, und sich derselben immer nähern, doch niemals mit ihr aus-